

Magic Wonderland

Von X-Breakgirl

Kapitel 11:

"Gilbert?" Vincent schaut zu seinem Bruder, der mit glasigen Augen in seinem Sessel sitzt. "Willst du mir nicht erzählen, warum du dich im Park mit "ihm" getroffen hast? Hat er vielleicht dort seinen Unterschlupf?"

"Wwww-wasch? I...isch weis-sch ni...scht...Dasss ischt nischt...meine S-schulddddd...Misch Scharah war nischt...in der Sch-schule..."

"Oh je, ich hätte ihn wohl doch nicht so viel trinken lassen dürfen." Vincent schaut seufzend auf die zwei leeren Weinflaschen und die dritte noch halbvolle auf dem Tisch. *"Ich weiß doch genau, dass er nicht viel verträgt. Jetzt bekomme ich wohl keine vernünftige Antwort mehr."*

"Komm, steh auf." Er legt sich Gil's Arm um die Schultern und zieht ihn auf die Beine. "Du solltest jetzt schlafen gehen."

"Neeeeein. Isch bin...noch gar nischt...müüüüüde. Lasch unsch...die Flasch...sche auch noch leertrinkeeeen."

"Die sind alle schon leer", schwindelt Vincent. Mit einiger Mühe gelingt es ihm, ihn zum Bett zu bringen. Gil fällt mit dem Gesicht nach vorn auf die Kissen und bleibt liegen. Seufzend löscht Vincent die Lampen und tritt auf den Flur hinaus. Auf dem Weg zu seinem eigenen Zimmer kommt ihm Lotti entgegen. "Ach, hier bist du. Fang und ich wollen uns jetzt wieder auf die Suche nach "ihm" machen. Ich dachte, du würdest uns gern begleiten."

"Liebend gern." Ein bösesartiges Grinsen erscheint auf Vincents's Gesicht. "Es wäre mir wirklich eine Freude, wenn ich "ihn" persönlich zu Sir Rufus schleifen könnte."

"Oz?" Alice liegt auf dem Bauch auf ihrem Bett in dem Wohnwagen, wo sie mit ihm wohnt. "Warum hat uns Seaweed-Head eigentlich gebeten, den Karottenkopf im Auge zu behalten?"

"Gil und Break glauben, dass Rufus Barma Sarah aus einem bestimmten Grund zu sich geholt hat", erklärt Oz.

"Und welcher Grund ist das?"

"Das wissen die beiden noch nicht, aber sie versuchen es herauszufinden. Und wenn sich herausstellt, dass er etwas schlimmes mit ihr vorhat, werden wir..." Oz wird von einem lauten Brüllen unterbrochen. Rasch springt er auf und läuft zur Tür, öffnet sie. Sein Blick fällt gleich auf den großen löwenähnlichen Chain, der einige Meter vor dem Wohnwagen steht. Und Lotti und Fang neben ihm.

"Was wollt ihr hier?"

"Oh, sieh mal, da ist ja Oz-Boy. Sag, ist vielleicht zufällig Mad Hatter da drin? Sir Rufus würde sich unheimlich gern mit ihm unterhalten."

"Nein, der blöde Clown ist nicht hier!" Alice ist hinter Oz ins Freie getreten. "Also macht, dass ihr verschwindet!"

"Ihr wollt es uns also nicht sagen? Na gut, vielleicht kann Leon es ja aus euch herausholen." Lotti legt ihrem Chain die Hand auf den Kopf. "Na, willst du ein bisschen mit den beiden spielen?"

"Alice!" Oz wirbelt herum und packt ihre Hand. "Los, weg hier!"

Sie haben den nahen Waldrand beinahe erreicht, als vor ihnen ein paar Augen zwischen den Bäumen aufleuchten. Ein gewaltiger Wolf tritt aus der Dunkelheit.

Break sitzt mit angezogenen Beinen auf der kleinen Couch in Sarah's Zimmer. Sein Blick ist auf das Fenster gerichtet. *"Was ist das wohl für ein Chain, der da jetzt aufgetaucht ist? Wie gern wäre ich auch dort, um ihn selbst sehen zu können."*

"mmmh." Sarah's gleichmäßiges Atmen verändert sich und sie bewegt sich unruhig unter der Decke. "nnnnnnnnhhh."

"Miss Sarah?" In dem schwachen Licht der kleinen Tischlampe geht er leise zum Bett und beugt sich über sie. "Miss Sarah."

Er zuckt leicht zusammen, als sie plötzlich aufschreckt und ihn heftig von sich stößt. Er landet auf dem Rücken und bevor er sich wieder aufrichten kann, ist sie über ihm. Ihre Finger krallen sich in sein Hemd.

"Habt keine Angst. Es ist nicht meine Absicht, euch etwas zu tun." Mit einem kräftigen Satz springt er über Oz und Alice hinweg und stößt ein drohendes Knurren aus. *"Hört gut zu, ihr Baskervilles. Nehmt euer Schoßkätzchen und verschwindet."*

"Warum sollten wir?" Lotti geht ein paar Schritte vorwärts. "Leon kann..."

"Lotti-san", unterbricht Fang sie. "Wir ziehen uns zurück."

"Aber warum denn?"

"Dieser Chain scheint mächtig zu sein. Du solltest Leon nicht gegen ihn kämpfen lassen. Und Xerxes Break ist nicht hier, sonst wäre er schon herausgekommen. Er ist nicht der Typ, der sich versteckt, während andere kämpfen."

"Ich hasse es, wenn du Recht hast", schmolzt Lotti. "Na schön, lass uns woanders nach ihm suchen." Sie schaut noch einmal zu Oz. "Bye, bye, Oz-Boy. Wir sehen uns bestimmt bald mal wieder."

Während sie sich entfernen, geht Oz auf den Wolf zu. "Wer bist du? Warum hast du uns geholfen?"

"Weil ich weiß, dass die Baskervilles Übles im Sinn haben. Man erfährt so einiges über sie im Abyss." Er wendet seinen Kopf und schaut Oz mit seinen silbernen Augen direkt an. *"Ich habe auch über dich, den Vertragspartner von B-Rabbit, schon viel gehört. Und es scheint tatsächlich alles wahr zu sein. Ich brauche es also nicht zu bereuen, dass ich dir zur Hilfe gekommen bin."*

"Wer bist du denn eigentlich?" Alice verschränkt die Arme vor der Brust. "Du tauchst hier einfach auf und gibst so etwas von dir. Woher sollen wir denn wissen, dass du uns nicht doch noch angreifst?"

"Ich glaube nicht, dass er das tun wird", murmelt Oz. "Ich bin überzeugt, dass wir ihm vertrauen können. Und - es ist komisch - aber ich habe das sichere Gefühl, ihn zu kennen."

"Was meinst du damit, Oz?"

"Das weiß ich nicht", gibt er verlegen zu.

"Ich werde mich jetzt verabschieden. Leider kann ich im Augenblick noch nicht allzu lang in Erscheinung treten." Mit raschen Sprüngen verschwindet er zwischen den Bäumen.

"Miss Sarah, kommen sie wieder zu sich." Break umklammert ihre Handgelenke. Sie wehrt sich noch heftig gegen seinen Griff, aber allmählich werden ihre Bewegungen ruhiger. Schließlich gelingt es ihm, sie von sich herunterzuschieben und sich aufzusetzen.

Er stößt einen tiefen Seufzer aus, dann schaut er zu dem Mädchen. Zu seiner Erleichterung ist die Leere aus ihren Augen verschwunden.

"Miss Sarah?" Vorsichtig berührt er sie an der Schulter. Sie blinzelt einige Male, als würde sie aus einem Traum erwachen. "Break...Warum sitzen wir hier auf dem Boden? Und wieso...Oh nein, was ist denn mit ihnen passiert?"

"Oh." Er senkt den Blick auf das zerrissene Hemd. "Ach, das ist nicht so schlimm. Ich habe es mir ja nur von Gilbert ausgeliehen."

"Das meine ich nicht." Sie streckt die Hand aus und berührt die blutigen Kratzer auf seiner Haut. Dabei fällt ihr noch etwas auf und sie schiebt den Stoff zur Seite. Direkt über seinem Herzen zeichnet sich ein rundes, seltsam aussehendes Mal ab. "Was ist das?"